

Brandschutzpalette von Saint-Gobain:

Für jeden Fall gerüstet

Die Vetrotech-Produkte von Saint-Gobain bieten beim transparenten Brandschutz – im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen – für Architekten, Planer und Verarbeiter ein weites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten. Die Produkt- und Anwendungsvielfalt, und das technische Know-how der „Brandschutzspezialisten“ aus Neuss unterstützen dabei die Anwender in allen wichtigen Bereichen des Brandschutzes.

Die SGG-Palette umfaßt für fast alle in Deutschland relevanten Brandschutzklassifizierungen Glasprodukte für Brandschutzverglasungen und bewegliche Feuerschutzabschlüsse, dazu zählen:

- „Contraflam N2“ (F 30 – F 120),
- „Contraflam Lite“ (G 30, EW 30),
- „Pyroswiss“ (G 30),
- „Pyroswiss Extra“ (G 30, G 60),
- „Swissflam“ (F 30),
- „Vetroflam“ (G 30, EW 30).

Die genannten Gläser sind für den geschulten Fachbetrieb in einfach herzustellenden Konstruktionen der Vetrotech Saint-Gobain verfügbar, wobei die Konstruktionen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.

Dazu kommen noch weitere Systemzulassungen mit namhaften Profilsystemgebern: in Beton-, Holz-, Stahl- oder Aluminiumprofilen. Das Anwendungsspektrum umfaßt zugelassene oder geprüfte Lösungen für vertikale, schrägliegende und horizontale Verglasungen.

Im Rahmen von Zustimmungen im Einzelfall sind zudem ausgefallene



Bild 1: Eine raumhohe F 30-Verglasung mit dem Brandschutzglas „Contraflam“ von Vetrotech Saint-Gobain

Lösungen realisierbar – mittlerweile die ersten begehbaren und sogar punktgehaltenen Brandschutzverglasungen.

Eine Weltneuheit stellt in diesem Zusammenhang, die bereits in der GLASWELT 9/2002 (Seite 38/39) dargestellte Überkopfverglasung des

Petuel-Rings in München dar: Hierbei handelt es sich um den ersten gläsernen Straßentunnel mit einer punktgehaltenen Brandschutzverglasung.

Brandschutzgläser mit Zusatzeigenschaften

Ein weiterer Trend ist deutlich festzustellen: Brandschutz-Sicherheitsgläser entwickeln sich mehr und mehr zu echten Multifunktionsgläsern. Dies bedeutet, daß neben der Brandschutzfunktion weitere, wichtige Zusatzeigenschaften verlangt werden, wie sie bereits aus herkömmlichen Glasanwendungen bekannt und Stand der Technik sind, so z. B.:

- Wärme- und Sonnenschutz,
- Schall- und Sichtschutz,
- Verkehrs-, Absturzsicherheit,
- Dekorative Gestaltungsmöglichkeiten,
- Durchwurf-, Durchbruch- und Durchschußhemmung.

Außerdem lassen sich bei Gläsern mit Brandschutzeigenschaften große Abmessungen realisieren.

Eine wachsende Rolle spielt im gegenwärtigen Objektbau die Absturzsicherheit, die z. B. bei Fluchtwegen, wie Treppenhäusern, ein zusätzliches Kriterium geworden ist.



Bild 2: Gebogene Brandschutzverglasungen können mit „Contraflam N2 Contour“ realisiert werden

Produkt	Glasdicke	Lagerung	Abmessung	Fallhöhe	Kategorie
„Pyroswiss“	ca. 6 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	450 und 900 mm	C
„Pyroswiss“	ca. 8 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	450 und 900 mm	C
„Pyroswiss“	ca. 10 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	450 und 900 mm	C
„Pyroswiss“	ca. 12 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	450 und 900 mm	C
„Pyroswiss ISO“	≥ 18 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	450 und 900 mm	C
„Pyroswiss“ laminiert	ca. 13 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	900 und 1200 mm	A
„Contraflam Lite“ *	ca. 12 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	900 und 1200 mm	A
„Contraflam Lite“ mit VSG	ca. 16 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	900 mm	A
„Contraflam 30-N2“ *	ca. 16 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	450 und 900 mm	A
„Contraflam 30-N2“ mit VSG	ca. 20 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	900 und 1200 mm	A
„Swissflam 30/1“ **	ca. 16 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	900 mm	C
„Swissflam 30/1“ mit VSG	ca. 19 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	900 und 1200mm	A
„Contraflam 90-N2“ *	ca. 33 mm	4-seitig	876 x 1938 mm	1200 mm	A

Prüfkörper: Zwillingstreifen 50 kg / 4,0 bar

Hinweise zur Bewertung:

• Die mit * gekennzeichneten „Contraflam“-Typen werden aufgrund der positiven Ergebnisse mit großen Fallhöhen in Kategorie A eingeordnet, obwohl die Glasaufbauten kein VSG mit PVB-Folie beinhalten. Die Einzelscheiben sind über die Brandschutz-Interlayer-Schicht miteinander verbunden, die jedoch nicht über splitterbindende Eigenschaften, wie die PVB-Folie verfügt. Durch den mehrschichtigen Glasaufbau unter Verwendung von mindestens zwei ESG-Scheiben haben die „Contraflam“-Scheiben eine hohe Sicherheitsreserve, so daß eine bessere Kategorie der Absturzicherung erreicht und angesetzt werden kann. Bei den Versuchen hat sich gezeigt, daß diese Gläser durch den Aufprall des Zwillingstreifen auch bei höheren Fallhöhen und mehreren Fallkörperabwürfen nicht zerstört wurden.

• Das Produkt „Swissflam 30/1“ (**) wird aufgrund der guten Versuchsergebnisse in Kategorie C eingestuft. Da der Glasaufbau standardmäßig kein ESG oder VSG enthält, sollte jedoch über die Verwendung von „Swissflam 30/1“ als absturzsichernde Verglasung im Einzelfall entschieden werden.

Die Absturzsicherheit wird über Pendelschlagversuche nach prEN 12 600 mit einem 50 kg Doppelreifen-Stoßkörper geprüft. Alle Gläser der Vetrotech Saint-Gobain sind nach prEN 12 600 im Standardrahmen geprüft, so daß unter der Voraussetzung der Übertragbarkeit der vorliegenden Prüfergebnisse auf die eingesetzte Rahmenkonstruktion keine weiteren Prüfungen im Labor oder gar im Bauvor-

haben erfolgen brauchen (Tabelle 1). Dadurch wurde für die Planung und Genehmigung von Bauvorhaben mit absturzsichernden Brandschutzverglasungen, sowohl für die Kategorie A, als auch die Kategorie C mit den Brandschutz-Sicherheitsgläsern eine solide Basis geschaffen.

Große Scheibenabmessungen, bei „Pyroswiss“ bis 2000 × 4000 mm bzw. „Contraflam N2“ und „Contra-

Tabelle 1: Übersicht zur Absturzsicherheit der Vetrotech Saint-Gobain Brandschutz-Sicherheitsgläser mit den Ergebnissen der Pendelschlagprüfungen in Anlehnung an die prEN 12600

Bilder: SGG

flam Lite“ bis 2200 × 3500 mm, erlauben es, im Brandschutz erstmals geschoßhohe Verglasungen zu realisieren. Vom Boden bis zu Decke durchgängige, d. h. nicht durch Querriegel geteilte und optisch unterbrochene Brandschutzverglasungen sind so möglich und wurden bereits in einigen Bauteilen erfolgreich geprüft und eingesetzt. Bild 1 zeigt die raumhohen F 30-Verglasung mit „Contraflam“ in der Stuttgarter Steuerberaterkammer.

Großer Gestaltungsspielraum

Zugelassene Kombinationen der Brandschutzgläser mit Dekoren bieten heute fast uneingeschränkte Gestaltungsvielfalt bei gleichzeitiger Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes. So können im Rahmen der vorhandenen „Contraflam 30-N2“-Zulassungen beispielsweise sandgestrahlte, geätzte, siebbedruckte Gläser sowie Strukturgläser (z. B. SGG „Mastercarre“) bedenkenlos verwendet werden. Selbst gebogene Brandschutzverglasungen wurden erfolgreich mit „Contraflam N2 Contour“ realisiert. Das wird in Bild 2 durch die Karusselltüren der Firma Kaba-Gallenschütz mit F 30-Verglasungen („Contraflam N2 Contour“) in der Nürnberger Versicherung verdeutlicht. □

Vetrotech Saint-Gobain Deutschland GmbH
41460 Neuss
Tel. (0 21 31) 2 07 80
info.vsgd@saint-gobain.com
www.vetrotech.de